



Adventslichter der Hoffnung und Zuversicht



Licht- und Laserinstallation in Groß Schönebeck. Die Immanuelkirche erstrahlte am 5. Dezember 2020 in verschiedenen Farben. Auf der Fassade lief ein Weihnachtsfilm per Lasershow. Am vergangenen Wochenende wurde das Finowfurter Zentrum

ebenso in Szene gesetzt. Am 19. Dezember 2020 wird das Lichterfelder Schloß im Lichterglanz erstrahlen. Mit dem Schorfheider Adventsleuchten soll in Corona-Zeiten ein Zeichen der Hoffnung und der Zuversicht gesetzt werden.

Foto: Ulf Kämpfe

Liebe Schorfheiderinnen und Schorfheider,

noch immer begleitet uns das Thema Corona, wenn auch für die Schorfheide mit einem überschaubaren Infektionsgeschehen. Das ist den Bürgerinnen und Bürgern der Schorfheide anzurechnen, die durch umsichtiges Handeln hierzu erheblich beigetragen haben. Dafür meinen herzlichen Dank!

Im kommenden Jahr werden wir uns dann hoffentlich weniger mit diesem Thema beschäftigen müssen. Allerdings stehen vielfältige Aufgaben an, insbesondere die Entwicklung in den Ortsteilen. Wir wollen die Schaffung zusätzlicher Kita- und Hortplätze anschieben, die Seniorenarbeit ausbauen, die Digitalisierung an den Schulen und in der Verwaltung vorantreiben,



flächendeckend LTE installieren und auch schon die ersten Maßnahmen für den Glasfaseranschluss der Haushalte, Schulen und Betriebe in der Gemeinde Schorfheide durchführen. Baugebiete sollen entwickelt

werden, das Radwegenetz wird verdichtet. Das allerdings sind nur auszugsweise Themen, die uns beschäftigen werden. Ein kleiner Ausblick also. Finanziell ist die Gemeinde gut aufgestellt, der Haushalt 2021 bereits durch die Kommunalaufsicht bestätigt worden. Wir blicken positiv in die Zukunft.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich auf diesem Wege ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2021. Bleiben Sie gesund.

Mit freundlichem Gruß

Wilhelm Westerkamp,
Bürgermeister

Hinweise zu Corona

Informationen, Hilfe, Kontakte und Beschränkungen
- Seite 2

Seniorenberatung

Neues Projekt für virtuelle Beratung startet in Lichterfelde
- Seite 5

Fairer Handel

Groß Schönebecker Weltladen „Solidario“ in neuen Räumen
- Seite 8

Vielfältige Angebote

Jugendarbeit in der Gemeinde läuft trotz Corona weiter
- Seite 9

Spektakulärer Fund

Marmorsäule auf dem Gelände des Waldhofs Carinhall geborgen
- Seite 12

Helfende Hände für Schnelltests gesucht

Das Alloheim in Altenhof sucht qualifizierte Ehrenamtliche oder Mini-Jobber, die das Pflegepersonal als Helfer bei den Schnelltests entlasten. Da sich neben Bewohnern und Mitarbeitern auch Angehörige in den Einrichtungen dem PoC-Antigen-Test unterziehen müssen, um Zutritt zu bekommen, bringe die Organisation der Testverfahren zunehmend an ihre Grenzen. Wer helfen kann und möchte, sollte sich direkt bei der Einrichtungsleitung unter 033363/523-1010 oder per Mail an Samuel.Wiebusch@alloheim.de melden.

Maskenpflicht und eingeschränkter Besucherverkehr

Aufgrund der verschärften Corona-Regelungen ist in der Gemeindeverwaltung das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung für die Besucher und Besucherinnen sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Pflicht.

+++++

Der Besucherverkehr ist bis auf weiteres eingeschränkt. Bürgerinnen und Bürgern wird der Zutritt zu den Fachämtern während der Sprechzeiten nur einzeln gewährt.

+++++

Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, die Verwaltung nur in dringenden Angelegenheiten persönlich aufzusuchen. Anliegen sollten möglichst tele-

fonisch, schriftlich oder per E-Mail an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerichtet werden. Eine Übersicht der Ansprechpartner finden Sie auf der Webseite www.gemeinde-schorfheide.de unter der Rubrik Bürgerservice.

+++++

Der Besuch der Einwohnermeldebehörde der Gemeindeverwaltung ist generell nur noch nach vorheriger Terminvergabe möglich. Um einen Termin zu erhalten, können sich die Bürgerinnen und Bürger unter der Telefonnummer 03335/4534-0 anmelden. Die telefonische Anmeldung ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr, sowie dienstags von

13 bis 18 Uhr und donnerstags von 13 bis 16 Uhr möglich.

+++++

Bis auf weiteres geschlossen ist das Bürgerbüro in Groß Schönebeck.

+++++

Das Jagdschloss Schorfheide ist weiterhin geschlossen. Die Tourist-Info in Groß Schönebeck ist am 18. Dezember 2020 von 10 bis 17 Uhr geöffnet und bietet regionale Produkte zum Kauf an. Bis zum 22. Dezember sind auch Bestellungen telefonisch oder per E-Mail möglich. Der Abholungstermin wird dann individuell vereinbart. Kontakt: Tel. 033393-65777, Email: touristinfo-gs@gemeinde-schorfheide.de.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Schorfheide,
Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.)
Erzbergerplatz 1,
16244 Schorfheide

Redaktion, Layout, Satz:

Ulf Kämpfe (kä)
Tel. 03335 4534-18

pressestelle@gemeinde-schorfheide.de

Druck:

Druckerei Mertinkat,
Eberswalder Str. 141
16227 Eberswalde

Verteilung:

Der Schorfheidekurier wird in die einzelnen Haushalte der Gemeinde Schorfheide verteilt. Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht.

Bezugsmöglichkeiten:

Der Schorfheidekurier ist in der Gemeindeverwaltung Schorfheide, OT Finowfurt, Erzbergerplatz 1, während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Nach Anforderung wird der Schorfheidekurier gegen Entrichtung der Portokosten zugesandt.

Auflagenzahl: 5.200 Stück

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Herausgeber das Recht zum Kürzen vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Der nächste Schorfheidekurier erscheint im Februar 2021.

Neujahrsblasen 2021 abgesagt



Foto: U. KÄMPFE

Seit 22 Jahren wird in der Gemeinde Schorfheide mit dem traditionellen Neujahrsblasen am Askanierturm das neue Jahr begrüßt. Aufgrund der coronabedingten Hygienebestimmungen muss die Veranstaltung am 1. Januar 2021 jedoch ausfallen. „Es fällt uns nicht leicht, aber auch wir müssen uns an die geltenden Bestimmungen halten“, sagt Revierförster Lutz Hamann. Als Leiter der Jagdhornbläsergruppe Hubertusstock organisiert er mit Unterstützung der Gemeinde und des Ortsbeirates seit 1998 das alljährliche Neujahrsblasen, das

mittlerweile eine weit über die Grenzen der Gemeinde hinaus bekannte und beliebte Veranstaltung ist. Immerhin kommen normalerweise viele Hundert Gäste aus der Region zur der größten nichtkommerziellen Veranstaltung am Neujahrstag in Brandenburg. Der bisherige Besucherrekord wurde zum Jahresauftakt 2018 aufgestellt. Genau 1.618 Menschen hatten damals das Konzert der verschiedenen Jagdhornbläsergruppen verfolgt. Immerhin bleibt die Aussicht auf die 23. Auflage am Neujahrstag für 2022.

Hotline für Hilfe unter Nachbarn

Die Gemeindeverwaltung hat eine Koordinierungsstelle für Nachbarschaftshilfe aufgrund der Corona-Pandemie eingerichtet. Dabei geht es um Unterstützung bei Einkäufen, das Einlösen von Rezepten oder weitere praktische Unterstützung vor allem für ältere Menschen und chronisch Kranke.

Sowohl Menschen, die freiwillig Hilfe leisten wollen als auch Hilfesuchende können sich unter der Telefonnummer 03335/4534-49 melden.

Das Hilfe-Telefon ist von montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie zusätzlich dienstags von 13 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags von 13 Uhr bis 16 Uhr zu erreichen. Darüber hinaus kann man Kontakt über E-Mail unter der Adresse nachbarschaftshilfe@gemeinde-schorfheide.de aufnehmen.

Eine Liste der direkten Ansprechpartner ist auch auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-schorfheide.de veröffentlicht und wird ständig aktualisiert.

Schorfheider Bauhof für Winterdienst gerüstet



FOTO: U. KAMPFE

Bereit für den Winterdienst. Karsten Paul und Christian Gielsdorf vom Bauhof der Gemeinde haben den allradgetriebenen Unimog mit dem Schneeschieber umgerüstet. Das Fahrzeug ist eines von sieben, die mit dem Einbruch der kalten Jahreszeit unterwegs sind, um die Straßen der Gemeinde möglichst rutschfest zu machen. Wie arbeitsintensiv die Einsätze im kommenden Winter werden, bleibt indes abzuwarten. Denn in der Bauhofhalle in Finowfurt lagern noch rund 150 Tonnen Kies-Sand-

Gemisch, das eigentlich für das vergangene Jahr vorgesehen war. Aufgrund der milden Witterung blieb das Streugut nahezu unangetastet.

Dennoch muss der Bauhof auf die kommende Saison vorbereitet sein, denn in der Gemeinde Schorfheide gibt es immerhin 240 Kilometer Straßen. Die Gemeinde ist dabei zuständig für alle Gemeindestraßen, aber auch für die Bundes-, Landes- und Kreisstraßen innerhalb der Ortsdurchfahrten. Unterstützung für den Bauhof gibt es durch eine Fremdfirma. Die

Räumung der Ortsdurchfahrten wird indes vom Landesbetrieb für Straßenwesen übernommen, genauso wie die Bundes- und Landesstraßen außerhalb der Ortschaften. Für die Kreisstraßen ist wiederum der Landkreis zuständig.

Für die Schorfheider Bauhofmitarbeiter heißt es jedoch nicht nur, die Straßen von Schnee und Eis frei zu halten. Sie kümmern sich auch um Parkplätze, Gehwege vor kommunalen Einrichtungen, Bushaltestellen, Radwege und vieles mehr.

Bauabschluss für Stichstraße verzögert sich

Die Fertigstellung der Stichstraße im Fachmarktzentrum Finowfurt an die B 167 wird sich bis zum Frühjahr nächsten Jahres verzögern. Sie war ursprünglich noch vor Weihnachten dieses Jahres geplant. Es hat sich jedoch herausgestellt, dass entlang der B 167 in Richtung Finowfurt zwei Fernmeldekabel der Deutschen Telekom und ein Kabelfernsehkabel der Vodafone Kabel Deutschland GmbH tiefer bzw. umverlegt werden müssen. Nach Telekomangaben wird dies ungefähr drei Monate dauern, sodass die Baustelle für den Zeitraum bis zur erfolgten Umverlegung stillgelegt werden muss.

Es wird an der B 167 keine weitere Ampelanlage geben. Die Ein- und Ausfahrt wird nur einspurig sein. Von Richtung Finowfurt kommend ist die Einfahrt nach rechts in das Fachmarktzentrum möglich. Die Ausfahrt vom Gewerbeareal ist nur nach rechts in Richtung Eberswalde möglich.

Die Stichstraße wird gebaut, um die Ein- und Ausfahrt am Wohngebiet Schöpfurter Ring vom Lkw-Verkehr zu entlasten und die Zufahrt zu den Gewerbeflächen besser zu erschließen.

Umlage für Wasser- und Bodenverband fließt in Grundsteuer

In der Gemeinde Schorfheide wird es für Grundstückseigentümer ab 2021 zu einer Änderung bei den Umlagekosten für die Wasser- und Bodenverbände „Finowfließ“ und „Schnelle Havel“ kommen.

Bisher hat Gemeinde die Beiträge der Gewässerunterhaltungsverbände mittels eigenem Umlageverfahren auf die Grundstückseigentümer umgelegt. Aufgrund neuer gesetzlicher Bestimmungen wurde die Bemessung dieser Beiträge dahingehend geändert, dass die Flächen nunmehr nach Nutzungsartengruppen unterschieden werden sollen. Die Neuordnung würde eine erhebliche

Erhöhung des Verwaltungsaufwandes zur Folge haben, da jedes betroffene Grundstück neu bewertet werden müsste. Aus diesem Grunde hat die Gemein-

devertretung auf Vorschlag der Verwaltung mit großer Mehrheit beschlossen, die Umlage für die Wasser- und Bodenverbände in die Grundsteuer einzubeziehen.

Das bedeutet: Die Umlagebescheide für Grundstückseigentümer für die Wasser- und Bodenverbände entfallen.

Die Refinanzierung des Beitrages der Gewässerunterhaltungsverbände erfolgt ab 2021 durch die Anhebung des Hebesatzes für Grundsteuer A und Grundsteuer B. Mit dem im Oktober beschlossenen Haushaltsplan 2021 durch die Gemeindevertretung beträgt künftig der Steuerhebesatz 380 v. H. für die Grundsteuer A und 460 v.H. für die Grundsteuer B. Dementsprechend werden die Grundstückseigentümer für 2021 auch neue Grundsteuerbescheide erhalten.

Hinweise für Grundstückseigentümer

Die Gemeindeverwaltung bittet alle Umlagepflichtigen zu Beginn des Jahres 2021 **keine Zahlung der Umlage** für die Wasser- und Bodenverbände „Finowfließ“ und „Schnelle Havel“ vorzunehmen. Die Gemeinde Schorfheide wird die Beiträge, die

an die Wasser- und Bodenverbände zu zahlen sind, ab 2021 durch die Anhebung der Steuerhebesätze (Grundsteuer A und Grundsteuer B) refinanzieren. Im Ergebnis dessen entfallen die Umlagebescheide für die Grundstückseigentümer.

Gesund und aktiv älter werden

Bildungsangebote der Akademie 2. Lebenshälfte ab Monat Januar 2021

Digitale Medien

- DIGITOLL! Smartphone und Tablet - Basiskurs 13.01.–05.02.2021

Sprachen

- Activate your English/ auch für Wiedereinsteiger 11.01.–29.03.2021
- Brush up your English! Auffrischer am Vormittag 12.01.–16.03.2021
- Englisch für den Urlaub 12.01.–16.03.2021
- Your KEY to better English 12.01.–16.03.2021
- Englisch für den Urlaub - Happy evening hour! 26.01.–13.04.2021
- Bonjour la France – Entdecken Sie Frankreich A1 19.01.–20.04.2021
- Let's talk! - Konversation für Fortgeschrittene B1 13.01.–31.03.2021
- Spanisch für Anfänger+++ (Auffrischkurs) 14.01.–18.03.2021
- Englisch A1 / A2 - SPOTLIGHT ON GRAMMAR 14.01.–15.04.2021

Bewegung und Gesundheit

- Hatha Yoga - Kraft durch Entspannung (Einführungskurs) 11.01.–15.03.2021
- Vinyasa-Yoga mit Adrian (Einführungskurs) 25.01.–30.03.2021
- Iyengar Yoga – in sanfter Form (Einführungskurs) 26.01.–30.03.2021
- QiGong – Stärkung der Lebenskraft 13.01.–17.03.2021
- Achtsames Yoga (Einführungskurs) 21.01.–25.03.2021
- laufende Bewegungskurse (Einstieg jederzeit möglich, bitte nachfragen)

Veranstaltungen

- Malen in der Akademie 28.01.2021
- Gärtnerstammtisch 21.01.2021

Einstieg jederzeit möglich ... Weiterführung der Bildungsveranstaltungen vorbehaltlich aufgrund geltender Regeln infolge der Coronakrise

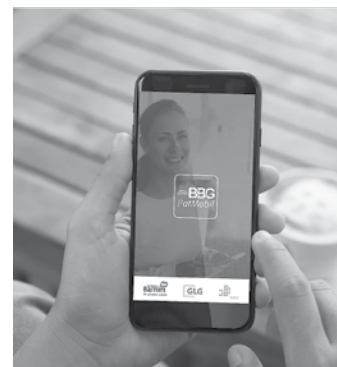
Detaillierte Informationen und Anmeldungen: Akademie 2. Lebenshälfte, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334/ 237520, E-Mail: aka-nord@lebenshaelfte.de, www.akademie2.lebenshaelfte.de

PatMobilBarnim ab sofort auch per App buchbar

Aktuell sind insgesamt 13 Arztpraxen in der Gemeinde Schorfheide und die beiden Krankenhausstandorte in Eberswalde als Stationen des sogenannten „PatMobilBarnim“ beteiligt. Die Buchung einer Fahrt erfolgte bisher über eine telefonische Reservierung. Wie der Landkreis Barnim mitteilt, können Fahrten mit dem „PatMobilBarnim“ nun auch über die neue App „PatMobilBarnim“ gebucht werden.

Die Firma ioki, die sich mit intelligenten Mobilitätslösungen jenseits der Schiene beschäftigt, etablierte schon in vielen anderen Orten Deutschlands innovative und bedarfsgerechte Mobilitätsangebote.

„Mit dieser App ist eine zusätzliche und zeitgemäße Buchungsmöglichkeit geschaffen worden, um die Beförderungsmöglichkeiten des PatMobils nutzen zu können“, erklärt Julia Hieronimus, zuständige Projektbearbeiterin im Landkreis Barnim. Die Erprobung des Mobilitäts-



angebotes läuft planmäßig noch bis Ende Januar 2021 in der Schorfheide. Die App soll einen weiteren Beitrag leisten, die Auslastung im letzten Drittel des Pilotprojektes trotz Corona zu verbessern.

Das Projekt „PatMobilBarnim“ ist Teil eines Modellvorhabens der Raumordnung „Lebendige Regionen – aktive Regionalentwicklung als Zukunftsaufgabe“, einem Forschungsprojekt des Bundes, welches über die gesamte Projektdauer mit 200.000 Euro Bundesmitteln unterstützt wird.

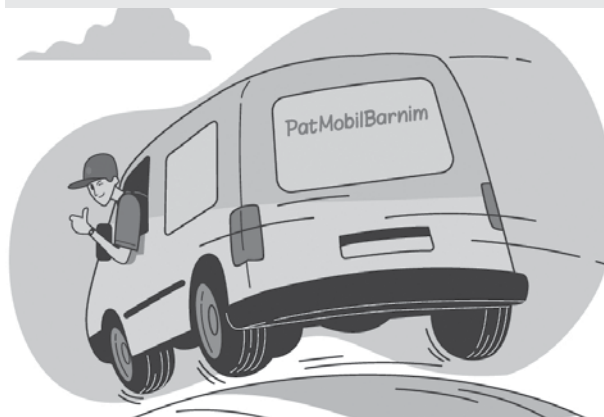
PatMobilBarnim: Fahrservice für Patienten in der Gemeinde

In der Gemeinde Schorfheide gibt es seit Anfang Februar 2020 ein neues Angebot zur mobilen Gesundheitsversorgung für Patienten. Mit dem „PatMobilBarnim“ hat der Landkreis ein Modellvorhaben gestartet, bei dem es Patienten erleichtert werden soll, zum Arzt zu kommen.

Wann und wo fährt das PatMobilBarnim?

Das PatMobilBarnim unterstützt Montag bis Freitag zwischen 7 und 17 Uhr eine bessere Erreichbarkeit der Gesundheitsversorgung. Es fährt zwischen Wohn- oder anderen Abfahrtsorten innerhalb der Gemeinde Schorfheide und Gesundheitseinrichtungen in der Gemeinde sowie dem Werner Forßmann Krankenhaus und dem Gropius-Krankenhaus in Eberswalde.

Jetzt auch per App buchbar



Zusätzlich fährt das PatMobilBarnim morgens und abends von Montag bis Freitag von 6 bis 7 Uhr und 17 bis 21 Uhr, z. B. vom Wohn- oder von anderen Abfahrtsorten innerhalb der Gemeinde zu allen Bahn- und Bushaltestellen im Gemeindegebiet und natürlich auch zurück.

Wie erfolgt die Buchung?

Die Buchung einer Fahrt erfordert die vorherige Anmeldung bzw. Vorausbuchung. Bitte buchen Sie mindestens 24 Stunden vor Ihrer gewünschten Fahrt einfach und komfortabel per Telefon von Montag bis Freitag von 8–18 Uhr.

Die Buchung ist unter der Telefonnummer

03334-235003
möglich.

Was kostet die Fahrt?

Die Einzelfahrt kostet 5,00 Euro, die Hin- und Rückfahrt 10,00 Euro. Es handelt sich um einen besonderen Fahrpreis. Fahrausweise des VBB haben hier leider keine Gültigkeit. Sie zahlen einfach beim Fahrer.

Bitte beachten:

Leider kann in der Pilotphase des neuen Angebots noch kein barrierefrei zugängliches Fahrzeug angeboten werden. Das PatMobilBarnim kann von jeder geschäftsfähigen Person bestellt bzw. gebucht und genutzt werden. Die Beförderung von Minderjährigen erfordert die Zustimmung bzw. Mitfahrt eines Erziehungsberechtigten.

Virtuelle Gespräche sollen Vor-Ort-Beratung ergänzen

Die Bildungseinrichtung Lichterfelde/Buckow e.V. geht gemeinsam mit der Gemeinde Schorfheide neue Wege, um Seniorinnen und Senioren im ländlichen Raum mehr Teilhabe am sozialen Leben zu ermöglichen sowie begleitende Unterstützung beim Übergang aus dem Erwerbsleben in das Rentenalter zu geben. Dafür wurde jetzt ein entsprechendes Projekt gestartet, das mit 254.000 Euro, das sind 80 Prozent des Gesamtaufwandes, vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird. Der parlamentarische Staatssekretär im Ministerium, Stefan Zierke, ließ es sich nicht nehmen, den Förderbescheid am 3. Dezember 2020 persönlich in der Buckower Hofschene zu übergeben. Er gratulierte der Bildungseinrichtung, dass sie zu den 26 ausgewählten Projekten aus dem Förderprogramm „Stärkung der Teilhabe Älterer - Wege aus der Einsamkeit und sozialen Isolation im Alter“ gehört. Insgesamt hatte es 89 Bewerbungen gegeben. Worum geht es bei dem Projekt? Die Bildungseinrichtung Buckow e.V. bietet langjährig eine Allgemeine Soziale Beratung in Eberswalde und Bernau

an, die als freiwillige Leistung von Landkreis Barnim finanziert wird. Beide Beratungsstellen sind zwar barrierefrei, aber für mobilitätseingeschränkte ältere Bürgerinnen und Bürger schwierig zu erreichen. „Deshalb soll nun erprobt werden, wie ein qualifiziertes soziales Beratungsangebot im ländlichen Raum umgesetzt werden kann“, so die Geschäftsführerin der Bildungseinrichtung, Annette Ruhtz. Gemeinsam mit der Gemeinde Schorfheide als Kooperationspartner sollen in den einzelnen Ortsteilen der Gemeinde Beratungsangebote in hybrider Form, das heißt in einer Verknüpfung von analoger Präsenzberatung mit virtuellen Zuschaltungen zuständiger Stellen bzw. anderer spezialisierter Beratungsangebote etabliert und erprobt werden. Mit der Umsetzung soll zunächst im Lichterfelder Senio-



Foto: U. KÄMPFE

Coronakonforme Übergabe des Fördermittelbescheides in der Hofschene Buckow mit Staatssekretär Stefan Zierke, Geschäftsführerin Annette Ruhtz und Bürgermeister Wilhelm Westerkamp.

rentreff begonnen werden. Hier hat die Gemeinde bereits erste Schritte für die Herrichtung einer geeigneten IT-Ausstattung eingeleitet. Bürgermeister Wilhelm Westerkamp versicherte, dass die Gemeinde bei der Umsetzung des Projektes ein verlässlicher Partner sein werde. Das Ziel müsse es sein, diese neue Beratungsform auch über Lichterfelde hinaus in die anderen Ortsteile auszudehnen. Beim zweiten Teil des Buckower Projektes geht es darum, ältere

SGB-II-Empfänger beim bevorstehenden Übergang in den Renteneintritt zu beraten. Dabei geht es auch um die Erarbeitung nachberuflicher Perspektiven bis hin zur Erwerbstätigkeit in der Rente sowie eine begleitende Gesundheitsförderung, die auf die psychische Stabilität und Gesundheit innerhalb dieser Übergangsphase abzielt. Kooperationspartner in diesem Bereich sind das Jobcenter Barnim, der Landkreis Barnim und die Stadt Eberswalde.

Qualitätssiegel für Touristinfo

Die Touristinfo in Eichhorst ist für weitere drei Jahre vom Deutschen Tourismusverband (DTV) zertifiziert worden und darf auch künftig mit dem roten „i“ werben. Zu den geprüften Kriterien gehörten unter anderem der Service, die Qualität der Beratung und die Kundenfreundlichkeit der Mitarbeiter. Aber auch das Ambiente, die Ausgestaltung und Informationsvielfalt sowie die Ausstattung des Umfelds mit Parkplätzen, Fahrradständern oder einem WC spielten eine Rolle. Die Touristik-Experten des Landes hatten die Einrichtung inkognito überprüft. Das Ergebnis des Tests in Eichhorst kann sich sehen lassen. Die Einrichtung als eine der kleinsten Touristinfos Brandenburgs liegt mit insgesamt 83

Prozent der erfüllten Kriterien sowohl über dem Landes- als auch über dem Bundesdurchschnitt von 82 bzw. 81 Prozent. „Ihr Service in Eichhorst ist für Touristen, die sich schnell und kompetent informieren lassen möchten, sehr gut. Der saisonale Service und auch die Öffnungszeiten passen sehr gut zur Nachfrage“, heißt es in dem Prüfbericht des DTV. Besonderes Lob gab es für ergänzende gastorientierte Leistungen wie zum Beispiel Ticketing, Taxi-Ruf, Test- und Verleihservice von Outdoorartikeln, Fahrplanauskünfte sowie die Ladestationen für mobile Geräte und E-Bikes. Die Prüfung der Touristinfo Groß Schönebeck wird noch erwartet.

Zumba in Groß Schönebeck

Wer sich für die Kombination von Aerobic mit lateinamerikanischen und internationalen Tänzen interessiert kann sich nun auch in Groß Schönebeck sportlich betätigen. „Ich freue mich sehr, über den Sportverein Schorfheide nun endlich Zumba anbieten zu dürfen“, berichtet die Groß Schönebeckerin Vanessa Nieschalke. Egal ob jung oder alt, Mann oder Frau – jeder könne mitmachen. Eigentlich sollte der Start Anfang Dezember sein, doch aufgrund der aktuellen Coronaeinschränkungen darf die neue Sporthalle zur Zeit nicht genutzt werden. Interessenten können sich aber trotzdem schon an-



melden. Der Zumba-Kurs soll jeden Mittwoch von 19:15 Uhr bis 20:15 Uhr stattfinden. Melden kann man sich unter Tel. 0173/6256757 oder per Email an vanessa.nieschalke.vn@gmail.com.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Böhmerheide,

einmal kurz geblinzelt – und schon ist das Jahr 2020 vorbei.

Es waren bewegte Monate, keine Frage. Home Office, Kurzarbeit, keine Schule, Abstand halten, Schutzmasken und mehr haben unseren Alltag und unsere gewohnten Prozesse gehörig durcheinandergewirbelt. Natürlich freuen wir uns alle auf ein besinnliches Fest im Kreise der Familie.

Auch haben wir Freude und Glück erlebt und mussten sicherlich auch Trauer und Leid durchstehen. Die Zeit um Weihnachten ist nach solch einem ereignisreichen Jahr die beste Möglichkeit, in Ruhe auf das zu Ende gehende Jahr zurückzublicken und dabei unser Tun und Wirken zu betrachten. Dabei ist festzustellen, dass ungeachtet der Pandemie, vieles in der Gemeinde Schorfheide bewerkstelligt wurde.

So wurde zum Beispiel an der kleinen Grundschule in Groß Schönebeck die neue Sporthalle fertiggestellt, so dass der Sportunterricht für die Schüler jetzt doppelt so viel Spaß macht.

Und wenn denn dann eines Tages auch der Virus bekämpft ist, können bestimmt

auch wieder die Senioren ihren Freizeitsport in der neuen Sporthalle durchführen. Hoffen wir das Beste.

Ebenfalls wurde der Gemeindehaushalt für das Jahr 2021 beschlossen. Berücksichtigt wurden hier auch die Planungsgelder für unser Dorfgemeinschaftshaus in Böhmerheide. Es geht also voran.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern des Schorfheider Gemeinderates für das konstruktive Miteinander, sowie den verlässlichen und fairen Umgang untereinander. Ein Dankeschön gilt auch den ehrenamtlichen Helfern im Ort, welche sich in besonderem Maße für ältere Mitmenschen einsetzen.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest in Ruhe und Entspannung.

Für das neue Jahr 2021 alles Gute, viel Glück, Zufriedenheit und natürlich beste Gesundheit.

Mit den besten Grüßen

Gerhard Schmidt
Ortsvorsteher Böhmerheide

Ulrich Jakoby
Stellv. Ortsvorsteher

Weihnachtsbaum und Tanzvideo

Auch eine kleine Stehleiter kann durchaus als Grundgerüst für Lichterglanz und Weihnachtsbaumschmuck dienen. Das zeigen die beiden Finowfurter Zweitklässler Stella Küter und Justus Wegner auf dem Flur im Finowfurter Hort „Schatzinsel“. An der Wand hängt aber noch als Ergänzung ein selbstgebastelter grüner Christbaum mit Kugeln, auf denen die Hortkinder ihre Wünsche aufgeschrieben haben. Gesundheit und Schnee sind die Favoriten der Kinderwünsche.

Aufgrund der Coronaauflagen musste in diesem Jahr leider der traditionelle Weihnachtsbasar des Hortes ausfallen. Nor-

malerweise kommen dazu viele Eltern in die Einrichtung, um sich bei Gebrühtem und heißen Getränken zu unterhalten und die von den Hortkindern gebastelten Weihnachtsgeschenke zu begutachten und zu erwerben. Auch der Pfefferkuchenhause-Wettbewerb fiel diesmal Corona zum Opfer.

Als „Ersatzgeschenk“ für die Eltern und Großeltern haben sich Hortkinder und Erzieherinnen in diesem Jahr etwas Besonderes ausgedacht. Sie produzierten ein Tanzvideo, das direkt an verschiedenen Stellen im Ort aufgenommen wurde. Dafür wurde zuvor in der Turnhalle fleißig geübt.



Foto: U. KÄMPFE

Weihnachtsbaum-Abholung erfolgt am 15. und 26. Januar 2021

Die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH übernimmt auch in dieser Saison wieder die Entsorgung der Weihnachtsbäume. Sie erfolgt in der Gemeinde Schorfheide am 15. Januar 2021 und am 26. Januar 2021.

Die Bäume werden nach der Sammlung zur thermischen Verwertung in das Holzheizkraftwerk nach Eberswalde gebracht. Mitgenommen werden daher nur Weihnachtsbäume ohne Dekoration, Lametta, Kunstschnee und Transportverpackungen. Bäume, die länger als drei Meter sind und einen Stammdurchmesser von mehr

als zehn Zentimetern aufweisen, müssen an den Barnimer Recycling- und Wertstoffhöfen angeliefert werden.

Die Abholung erfolgt wie gewohnt an den öffentlichen Glascontainerstellplätzen der Gemeinde. Das Ablegen anderer Abfälle ist nicht gestattet und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die verfolgt wird.

Die Webseite der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft www.kw-bdg-barnim.de und die BDG-MüllApp informieren über alle Termine und Abholplätze. Für Fragen steht auch die Kundenbetreuung unter 03334 526 20 27 zur Verfügung.

Stellplätze zur Weihnachtsbaumsammlung

OT Finowfurt

Schöpfurter Ring, An der B 167/Parkplatz Real, Biesenthaler Straße, Lichterfelder Straße, Walzwerkstraße, Hauptstraße/Waldstraße (Parkplatz), Melchower Straße, Brückenstraße/Finowfurter Ring, Verbindungsstraße zwischen Werbelliner Str. und Lichterfelder Str.

OT Lichterfelde

Eberswalder Straße, Buckow, Oderberger Straße

OT Altenhof

Joachimsthaler Straße

OT Böhmerheide

Zeisigsteg

OT Klandorf

Dorfstraße

OT Schluff

Alte Schulstraße

OT Werbellin

Lichterfelder Weg, Zum Sportplatz

OT Eichhorst

Eberswalder Chaussee/PParkplatz, Rosenbeck

OT Groß Schönebeck

Alte Joachimsthaler Straße, Schluffter Straße, Döllner Heide

Eichhorster Kita-Kinder schmücken wieder Weihnachtsbaum

Auf Glühwein und Kinderpunsch musste in diesem Jahr in Eichhorst zwar verzichtet werden, nicht aber auf das Schmücken des großen Weihnachtsbaumes in der Ortsmitte. Gemeinsam mit dem Weihnachtsmann (alias Henry Pepinski) und Ortsvorsteher Wulf Gärtner bestückten die Kinder der Kita „Löwenzahn“ den Baum am 4. Dezember 2020 mit zahlreichen selbstgebastelten Anhängern. Zu der Aktion waren alle 28 Kita-Kinder gekommen und erhielten als Belohnung einen Schokoladen-Weihnachtsmann.

Mittlerweile ist auch eine Lichterkette um den Baum gelegt, so dass im Ortszentrum weihnachtliches Flair herrscht.



Foto: U. KÄMPFE

Die Seniorinnen der ProCurand Begegnungsstätte Finowfurt wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Schorfheide ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes Jahr 2021.

Gudrun Grassow
Leiterin der ProCurandbegegnungsstätte

Wichteln gegen Einsamkeit

Bundesweit rufen auch in diesem Jahr wieder alle Alloheim Senioreneinrichtungen zum „Wichteln gegen die Einsamkeit“ auf. Bürger, Vereine, Unternehmen, Kitas und Schulen werden gebeten, kleine Geschenke in den Residenzen abzugeben, die dann zu Weihnachten an einsame Senioren der Umgebung verteilt werden. Auch die Altenhofer Seniorenresidenz beteiligt sich an der Aktion.

„Viele ältere Menschen haben keine Freunde oder Angehörigen mehr und leben daher sehr einsam in ihren Wohnungen und somit sehr isoliert“, weiß Einrichtungsleiter Samuel Wiedebusch, „auch Weihnachten verbringen sie deshalb ganz alleine. In unserer Einrichtung können wir aufkommende Ein-

samkeitsgefühle hier in der Gemeinschaft sehr gut abfangen und entgegenwirken, allerdings sieht es in der häuslichen Umgebung bei alleinlebenden Senioren ganz anders aus.“

Die gespendeten Wichtelgeschenke können persönlich abgegeben oder über den Postweg an die Alloheim Seniorenresidenz „Haus am Werbellinsee“, Krumme Straße 5, 16244 Schorfheide OT Altenhof, verschickt werden. Eventuelle geschlechtsspezifische Geschenke sollten am besten mit einem „M“ für männlich, oder „W“ für weiblich markiert werden.

Die Geschenke werden dann von Mitarbeitern der Residenz und ehrenamtlichen Helfern pünktlich zum Weihnachtsfest in der Region verteilt.

Weihnachtszeit, du stille Zeit, so sagt es der Volksmund. Aber nicht nur im Dezember wird es besinnlicher. Das Jahr 2020 war ein ganz besonderes Jahr, mit einer Hürde, die kaum überwindbar schien. Ein Virus namens Corona nahm uns den Atem, drang in unseren Alltag, ließ uns zweifeln und bangen. Doch die Hoffnung und der Zusammenhalt der Menschen, gegenseitige Rücksichtnahme, Hilfe für die Bedürftigen - all das war es, dass uns am Ende doch ein kleines Licht schenkte. Das Licht der Kraft und des Willens.

Wir mussten dieses Jahr viel entbehren. Unser Sommerleuchten fand nicht statt, ebenso wie der Weihnachtsmarkt. Auch privat wurden Treffen mit Freunden und zum Teil auch mit der Familie untersagt. Es war ein

Jahr, das uns viel Energie geraubt und Stärke gekostet hat. Doch trotz der Isolation wurde näher zusammengedrückt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, lassen Sie uns gemeinsam ein neues Jahr einläuten. Lassen wir in dieser schweren Zeit die Flamme der Hoffnung, der Liebe und der Freude nicht erlöschen. Sehen wir das Jahr 2021 als eine neue Herausforderung, die wir gemeinsam meistern werden.

Ich wünsche uns allen ein gesundes und schönes Weihnachtsfest. Mögen wir diese Tragödie hinter uns lassen und gestärkt das neue Jahr einläuten.

Im Namen des Ortsbeirates
Lichterfelde
Matthias Gabriel
Ortsvorsteher Lichterfelde

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünscht den Bürgern aus Altenhof und der Gemeinde Schorfheide

der Ortsbeirat Altenhof.

Wolfram Malkus
Ortsvorsteher



Eine-Welt-Laden „Solidario“ präsentiert sich in neuen Räumen

Nach zwei Jahren Umbauzeit hat der Eine-Welt-Laden „Solidario“ der Evangelischen Kirchengemeinde in Groß Schönebeck am 27. November 2020 in neuen Räumlichkeiten im Gemeindehaus eröffnet. Das weit über 100 Jahre alte Gebäude war mit Fördermitteln des Kirchenkreises und eigenem Geld der Kirchengemeinde umfangreich saniert worden.

Im Jahr 2010 hatte alles mit dem Verkauf von einigen fair gehandelten Produkten im Vorraum der Kirche begonnen. Inzwischen hat der Laden im Gemeindehaus gegenüber der Kirche eine feste Bleibe gefunden. Zehn Frauen kümmern sich ehrenamtlich um die Geschäfte und präsentieren Angebote aus aller Welt. Die Palette reicht von Kaffee, Rohrzucker und Gewürzen bis hin zu Schmuck, Körben und Kinderspielzeug, Mango-Produkten, Kaffee und Schokolade. Im Laden gibt es auch Informationen über die Herkunftsländer, die Arbeitsbedingungen und die Produzenten. Bezugsländer sind unter anderem Vietnam, Indien oder Kuba. Die weltweiten Auswirkungen der Corona-Krise sind allerdings auch bis nach Groß Schönebeck zu spüren. So konnten



Foto: U. KÄMPFE

Engagiert für fairen Handel. Evelyn Benedik, Angelika Pankratz und Lotti Adler (v.l.) stehen für das zehnköpfige Ehrenamtsteam des „Solidario“-Ladens in Groß Schönebeck.

für das Weihnachtsangebot die beliebten Alpakaprodukte aus Peru nicht geordert werden, weil die Corona-Pandemie auch dort die Menschen und Wirtschaft aus dem Gleichgewicht gebracht hat. „Viele Genossenschaften und Kooperativen in unseren Fair-Handels-Gebieten

sind davon betroffen“ berichtet Lotti Adler. Trotzdem rechnen die „Solidario“-Frauen in der Vorweihnachtszeit wieder mit verstärkter Kundennachfrage. Der Eine-Welt-Laden „Solidario“ befindet sich in der Liebenwalder Straße 54 und hat freitags von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Vor

Weihnachten hat der „Solidario“-Laden noch einmal am Samstag, dem 19. Dezember 2020, von 10 bis 14 Uhr extra geöffnet. Seit kurzem präsentiert sich die Einrichtung auch im Internet. Infos gibt es unter www.kirche-gross-schoenebeck.de in der Rubrik „Weltladen“.

Tolle Motivation für die D-Junioren des 1. FC Finowfurt

Stolz präsentiert Brian Wagner, Kapitän der D-Junioren des 1. FC Finowfurt, einen Brief und ein Geschenk, das er und seine 16 Teamkameraden im November vom Verein erhalten haben. Bekanntlich herrscht Trainings- und Wettkampfverbot aufgrund der Corona-Pandemie in den Amateur-Sportvereinen. Um die Kinder dennoch zu motivieren hatte Trainer Reinhardt Neufang eine besondere Aktion für seine D-Junioren gestartet. In dem Brief an die Nachwuchskicker schreibt er: „Ich nehme an, dass Du unsere gemeinsame Zeit auf dem Platz genauso vermisst, wie ich! Leider lassen es die aktuellen Infektionszahlen aber nicht zu, dass wir gemeinsam trainieren. Das ist echt schade, denn wir waren zuletzt

auf einem richtig guten Weg.“ Immerhin haben die Finowfurter im bisherigen Verlauf der Saison offiziell 47 Tore geschossen und nur zehn kassiert. „Wenn wir unsere Tore gegen Lichterfelde hinzurechnen, sind wir sogar bei 52 geschossenen und nur neun kassierten Toren“, lobt der Trainer und ergänzt: „Wir sind souveräner Tabellenzweiter und somit auf einem guten Weg, unser gemeinsam formuliertes Saisonziel - Wir gehören zu den Top 3 – zu erreichen.“ Damit das so bleibt, haben die Kinder mit den Grüßen einige

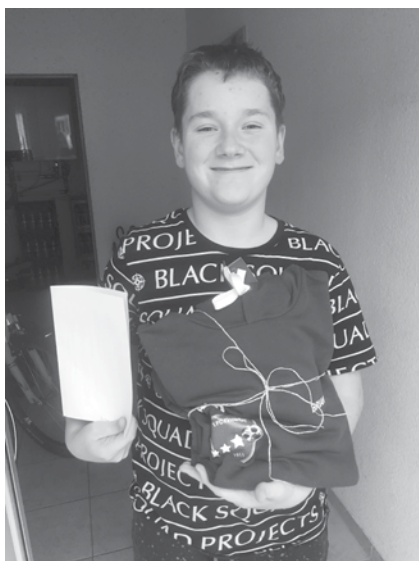


Foto: 1. FC FINOWFURT

Vorschläge für Übungen erhalten, die sie allein mit dem Ball ausführen können. Reinhardt

Neufang freut sich auf jedes Video, das die Kicker bei der Ausführung der Übungen zeigt und hofft, dass sie wirklich etwas dafür tun, um fit zu bleiben. Mit dem Brief haben die Kinder einen neuen Hoodie erhalten, damit sie sich bei den niedrigen Temperaturen draußen nicht erkälten. Der Nachwuchsförderverein 1. FC Finowfurt e.V. hatte es möglich gemacht, dass jeder Spieler solch einen Kapuzenpulli mit seinem Namen erhält und die Spieler künftig auch beim Training für jeden als ein Team erkennbar sind. „Die Hoodies konnten wir dank der Zusammenarbeit mit den City-Kaufhaus Eberswalde anbieten“, berichtet die 1. Vorsitzende des Nachwuchsfördervereins, Katrin Puskas.

Auch in Corona-Zeiten ist Kontakt zu Jugendlichen nie abgerissen

Die Jugendarbeit und -förderung in der Gemeinde Schorfheide ist trotz der zahlreichen Coronaeinschränkungen im Laufe dieses Jahres nicht zum Erliegen gekommen. Diese Einschätzung hat der Jugendkoordinator der Gemeinde, Matthias Barsch, getroffen. Zwar konnten Projekte wie zum Beispiel das deutsch-polnische Jugendtreffen oder der Medientag in der Grundschule Lichterfelde nicht stattfinden. Der Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen in den Einrichtungen der Jugendförderung sei aber nie abgerissen, betont Matthias Barsch, der an dieser Stelle einen Gruß und Dank an die Kinder und Jugendlichen, Eltern und Partner der Jugendarbeit richtet.

So war es unter anderem möglich, die wichtigen Ehrenamtstage durchzuführen. Das Angebot richtet sich an die in ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätigen jungen Leute. Zwischen 20 und 30 Jugendliche aus Lichterfelde, Eichhorst, Finowfurt und Groß Schönebeck sind hier aktiv. Die Inhalte und Schwerpunkte wechseln, jedoch hat eines der Treffen immer einen Schulungscharakter, während das zweite hauptsächlich ein Dankeschön für die geleistete Arbeit ist. So ging es in diesem Jahr beim ersten Ehrenamtstag um die Themen Arbeitssicherheit und Ersthelfer. Ein erlebnispädagogisches Programm gab es zum zweiten Ehrenamtstag Ende September in Trassenhei-



FOTO: PETER VOLGANN

Virtuelle Gesellschaftsversammlung der Finowfurter Schülerfirma Sofi S UG. Die Jugendarbeit in Gemeinde Schorfheide läuft trotz Einschränkungen weiter.

de an der Ostsee. Durch unterschiedliche Aktionen wird das Team mit viel Spaß und Freude gestärkt und auf ehrenamtliche Tätigkeiten vorbereitet, erklärt Matthias Barsch, der die Prävention und Partizipation als generelle Aufgaben und Anliegen der Jugendarbeit bezeichnet. Wichtige Standorte und Einrichtungen für die Kinder und Jugendlichen im Gemeindegebiet waren und sind dabei das Jugendzentrum Fifu Club in Finowfurt, das Jugendzentrum Scheune in Groß Schönebeck, die Jugendtreffs in Lichterfelde und Eichhorst sowie das Jugendmobil.

Im Finowfurter Jugendklub, dessen Träger die evangelische Kirchengemeinde ist, steht nach

einer coronabedingten Pause seit Oktober von Montag bis Freitag jeweils von 14.40 Uhr bis 19 Uhr wieder ein offenes Angebot für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren bereit, u. a. mit musikalischen Angeboten, Seifenkistenbau, Kochen oder Airhockey. Ein Schwerpunkt ist die Arbeit der Schülerfirma Sofi S UG. Hier hat sich mittlerweile eine neue Gesellschaftergeneration etabliert, die Vermietung von Booten am Wasserwanderplatz während der Saison war erfolgreich. In regelmäßigen Gesellschafterversammlungen werden gemeinsam die „Firmenangelegenheiten“ besprochen.

Feste Kontaktzeiten gibt es auch im Jugendzentrum Scheu-

ne in Groß Schönebeck, deren Träger die Volkssolidarität Barnim ist. Jeweils dienstags, donnerstags und freitags von 14 bis 18 Uhr können Kinder und Jugendliche hier ihren Freizeitaktivitäten nachgehen, ergänzt durch feste Kursangebote, beispielsweise für Kochen, Malen, Basteln und Musik. Leider mussten auch hier coronabedingt einige Veranstaltungen, wie das Kindertheater im März und einige Ehrenamtstreffen ausfallen. Im Juni wurde jedoch ein Gartenprojekt mit dem Bau eines Hochbeets gestartet, auf dem u. a. Tomaten, Gurken und Erdbeeren angepflanzt wurden. Die hier beschriebenen Aktionen bzw. Ausfälle von Aktivitäten erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Matthias Barsch stellt indes klar, dass Unbearbeitetes im kommenden Jahr weitergeführt werden soll. Dazu gehören beispielsweise die Themen Prävention an der Grundschule, Medienprojekte, Elternabende und Workshops zur Suchtprävention. Geplant ist außerdem in Zusammenarbeit mit der Kunst, Kultur-, Sportstiftung eine Präventionsveranstaltung zum Thema „Wie können Kinder vor sexuellem Missbrauch geschützt werden.“ Eine detaillierte Ankündigung dazu folgt.

Eine Übersicht über die Angebote der Jugendarbeit und Kontaktmöglichkeiten gibt es unter www.schorfkids.de.

Anmeldetermine für Schulanfänger in der Gemeinde

Eltern, deren Kinder in der Zeit vom 1. Oktober 2014 bis 30. September 2015 geboren sind, werden gebeten, ihre Kinder in den Grundschulen in der der Gemeinde anzumelden. Rücksteller nehmen ebenfalls am Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2021/22 teil.

Zur Anmeldung muss das Kind mit dabei sein. Auch die Geburtsurkunde, die Sprachstandsfeststellung und der Pass oder Personalausweis müssen mitgebracht werden. Wer alleinerziehend ist, sollte auch

einen Negativbescheid vorlegen. Erforderlich ist außerdem ein Nachweis über die Masernimpfung des Kindes.

Finowfurt

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2021/2022 in der Schule Finowfurt, Spechthausener Straße 1-3, findet am **Montag, dem 18. Januar 2021, Dienstag, dem 19. Januar 2021 und Mittwoch, dem 20. Januar 2021 jeweils von 8:00 bis**

16:00 Uhr statt. Abweichende Termine können unter der Telefonnummer 03335/7465 vereinbart werden.

Groß Schönebeck

Anmeldetermin in der Schule Groß Schönebeck, Berliner Straße 24, ist am **Dienstag, dem 12. Januar 2021, ab 7:00 Uhr** im Schulbüro. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, wird für die Terminreservierung eine Liste in der Kita „Borstel“ ausgehängt. Wem dies nicht

möglich ist, kann jederzeit einen anderen Termin telefonisch unter 033393/326 vereinbaren.

Lichterfelde

Die Anmeldung der Lernanfänger in der Grundschule Lichterfelde ist noch am **Mittwoch, dem 16. Dezember 2020, von 7.00 bis 13.00 Uhr** möglich. Abweichende Termine können telefonisch unter 03334/219114 vereinbart werden. Termine für die Einschulungsuntersuchung sind derzeit noch nicht bekannt.

Geplanter Breitbandausbau in Altenhof, Werbellin und Eichhorst

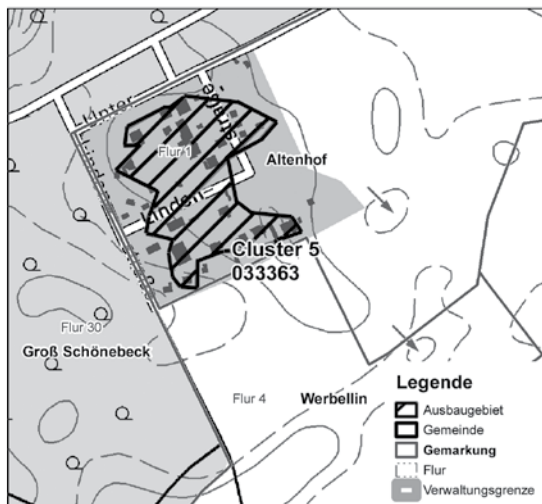
Der Landkreis Barnim erhält zur Unterstützung des weiteren Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland Fördermittel in Höhe von ca. 22,8 Millionen Euro (15,2 Millionen Euro Bundesmittel, 7,6 Millionen Euro Landesmittel). Der Landkreis Barnim selbst bringt 2,5 Millionen Euro aus dem eigenen Haushalt auf.

Nach den innerhalb des Bundesförderprogramms festgelegten Kriterien werden dort Haushalte in der nächsten Zeit angeschlossen, wo:

- die Downloadgeschwindigkeit kleiner gleich 30 Mbit/s beträgt,
- zwischen 2017 und 2019 kein Eigenausbau durch ein Telekommunikationsunternehmen geplant gewesen war,
- die Abwägung von Nutzen (Anzahl der jeweils anschließbaren Haushalte) zu Aufwand (baulicher Aufwand und daraus resultierende Kosten zur Herstellung des Anschlusses) als wirtschaftlich gewertet werden kann.

Durch die Anwendung dieser Kriterien entstanden Ausbaugebiete, wie sie vom Landkreis Barnim umzusetzen sind. Der ermittelte Ausbaubedarf bildete die Grundlage der anschließenden Beantragung der Fördergelder von Bund und Land. Im Ergebnis des aufwendigen Vergabeverfahrens für alle Bauleistungen zur Errichtung der Leitungsinfrastruktur und ihrer siebenjährigen Betreuung erhielt die Telekom Deutschland GmbH den Zuschlag und damit den Auftrag für den Breitbandausbau im Landkreis Barnim.

Im Zuge des Ausbaus der Breitbandinfrastruktur werden ausschließlich Glasfaserleitungen mit einer Bandbreite bis 1 Gigabit/s verlegt werden. Die Adressen, die sich im Ausbaugebiet befinden, können kostenlos an dieses Glasfasernetz angeschlossen werden, sofern rechtzeitig der entsprechende Auftrag bei der Telekom



Übersichtskarten der Ausbaugebiete in Altenhof (Bereich Lindenstraße) und Werbellin (Bereich Zum Sportplatz)



Übersichtskarten der Ausbaugebiete in der Gemarkung Eichhorst (Bereich Wildau)

Deutschland GmbH einget. Der Landkreis Barnim wird den Eigentümern/Eigentümerinnen die Auftragsformulare und weitere Informationen im Januar kommenden Jahres per Post zusenden.

Bei Aufträgen, die verspätet an die Telekom Deutschland GmbH zurückgehen, können die Anschlüsse leider nicht mehr unentgeltlich hergestellt werden. Ist ihre Herstellung dennoch gewünscht, werden sie dann mit derzeit einmalig 799,95 € durch die Telekom Deutschland GmbH berechnet.

Mit der rechtzeitigen Beauftragung des Glasfaseranschlusses gehen die Eigentümer/Eigentümerinnen keine weiteren Verpflichtungen für die Nutzung

des Breitbandanschlusses ein. Es besteht die freie Wahl bei der Entscheidung, ob oder bei welchem Unternehmen Internetdienste gekauft werden. Möglich ist auch, den vorhandenen Telekommunikationsvertrag weiter zu nutzen oder bei einem anderen Anbieter einen neuen Vertrag abzuschließen.

Der Beginn der Bauarbeiten ist für Juli 2021 geplant. Der Kundendienst der Telekom Deutschland GmbH wird sich rechtzeitig vor Beginn der Baumaßnahme mit den Eigentümern/Eigentümerinnen der Ausbauadressen in Verbindung haben. Hier werden alle Details bezüglich der erforderlichen Erschließungsmaßnahmen an Haus und Grundstück besprochen.

Die Herstellung der neuen Breitbandinfrastruktur in denjenigen Ausbaugebieten der Gemeinde Schorfheide, die in anderen Gemeinde- oder Ortsteilen liegen, wird zu einem späteren Zeitpunkt beginnen. Auch dann wird wieder vorab eine Veröffentlichung erfolgen. Weitere Informationen zum Breitbandprojekt des Landkreises Barnim stehen online unter <https://www.barnim.de/breitbandausbau> zur Verfügung.

Die obenstehenden Übersichtskarten geben einen Überblick der betroffenen Ausbaugebiete für den aktuellen Realisierungsabschnitt (Cluster) 5 im Rahmen des Breitbandprojektes des Landkreises Barnim.

*Landkreis Barnim,
Projektgruppe Breitband*



Die **Gemeinde Schorfheide** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Digitalisierungsbeauftragte/n

(m/w/d).

Wir bieten Ihnen ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit, Vergütung nach EG 10 TVöD, Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, Zusatzversorgung, fachspezifische Fort- und Weiterbildung, Gesundheitskurse, einen modernen Arbeitsplatz.

Ihre Aufgaben sind u.a.

- Entwicklung, Einführung und Umsetzung einer Digitalisierungsstrategie für die Verwaltung der Gemeinde Schorfheide und ihre Einrichtungen
- Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes sowie des Brandenburgischen E-Government-Gesetzes
- Einführung komplexer Software und Fachanwendungen in Zusammenarbeit mit externen IT-Dienstleistern
- Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) und anschließende Verfahrensbetreuung

Fachliche Anforderungen:

- (Fach-)Hochschulabschluss mit dem Studienschwerpunkt E-Government, Verwaltungs-/Wirtschaftsinformatik, Public Management, Wirtschaftswissenschaften bzw. einer vergleichbaren Studienrichtung
- Kenntnisse und Erfahrungen mit digitalen Management-Ansätzen, fundierte Kenntnisse in der IT, IT-Sicherheit und im Datenschutz, Kenntnisse der rechtlichen Vorgaben (z.B. OZG, BbgEGovG, DSGVO)

Die Bewerbungsfrist endet am 15.01.2021.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-schorfheide.de.

Christvesper im Videoformat

In diesem Jahr wird es in den Gemeinden des Pfarramtes Finowfurt (Altenhof, Finowfurt, Lichterfelde und Werbellin) keine der üblichen Christvespern geben können. Die Kirchengemeinde bedauert dies sehr, hält es aber angesichts der momentanen Inzidenzraten für angebracht, jegliche vermeidbare Gefährdung auszuschließen. Wir verstehen es unsererseits als Zeichen praktizierter Nächstenliebe, kein unnötiges Risiko einzugehen.

Dennoch wollen wir als Kirchengemeinde auf ein starkes Symbol der Verbundenheit und Nähe gerade in dieser Weihnachtszeit nicht verzichten. Weihnachten 2020 wird trotz allem stattfinden! In diesem Jahr wird es einen Video-Gottesdienst geben. Ab dem 23.12.2020, 0.00 Uhr

wird es einen aktiven Link unter www.gemeinde-schorfheide.de, www.schorfheidekirchen.de oder www.kirche-barnim.de geben. Am 24.12.2020 werden in allen besagten Kirchengemeinden von 15:50 bis 16:00 Uhr die Glocken läuten und damit einladen, an diesem besonderen Gottesdienst teilzunehmen. Gönnen Sie sich die Zeit, innere Einkehr zu halten – in Familien, mit Freunden, oder auch allein – auf dem Sofa oder am Küchentisch. Wir werden an diesem Tag untereinander verbunden sein. Das ist ungewöhnlich, trifft aber die Botschaft der Heiligen Nacht im Kern. Wir sind in diesem Jahr 2020 an Heilig Abend – mit Abstand – am Besten bei einander und hören: Fürchtet euch nicht!

Pfarrer Ulf Haberkorn

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste Dezember 2020/Januar, Februar 2021

Finowfurt

20.12.2020	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst
25.12.2020	09:00 Uhr	Festtagsgottesdienst
31.12.2020	17:00 Uhr	Altjahresabend
03.01.2021	09:00 Uhr	Gottesdienst
10.01.2021	09:00 Uhr	Gottesdienst
17.01.2021	09:00 Uhr	Gottesdienst
24.01.2021	09:00 Uhr	Gottesdienst
31.01.2021	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst
07.02.2021	09:00 Uhr	Gottesdienst
14.02.2021	09:00 Uhr	Gottesdienst

Werbellin

10.01.2021	14:00 Uhr	Gottesdienst
------------	-----------	--------------

Lichterfelde

20.12.2020	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst
25.12.2020	10:30 Uhr	Festtagsgottesdienst
31.12.2020	16:00 Uhr	Altjahresabend
03.01.2021	10:30 Uhr	Gottesdienst
10.01.2021	10:30 Uhr	Gottesdienst
17.01.2021	10:30 Uhr	Gottesdienst
24.01.2021	10:30 Uhr	Gottesdienst
31.01.2021	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst
07.02.2021	10:30 Uhr	Gottesdienst
14.02.2021	10:30 Uhr	Gottesdienst

Altenhof

14.02.2021	14:00 Uhr	Gottesdienst
------------	-----------	--------------

Hinweis für Heiligabend 24.12.2020

Am 24.12.2020 wird es eine virtuelle Christvesper geben. Der Internetlink dazu findet sich unter www.schorfheidekirchen.de, www.kirche-barnim.de oder www.gemeinde-schorfheide.de, (Siehe auch Beitrag „Christvesper im Videoformat“)

Pfarrer Ulf Haberkorn:

Zum Jugendheim 12, 16244 Schorfheide,
Tel.: 03335 684 (Anrufbeantworter nutzen) oder 0151 17024071
Internet: www.schorfheidekirchen.de

Groß Schönebeck, Eichhorst, Zerpenschleuse, Klandorf

25.12.2020	10:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst in Zerpenschleuse
26.12.2020	10:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst in Groß Schönebeck
31.12.2020	17:00 Uhr	Jahresschlussandacht in Groß Schönebeck
	18:00 Uhr	Jahresschlussandacht in Zerpenschleuse
10.01.2021	10:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst in Zerpenschleuse
24.01.2021	10:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst in Groß Schönebeck
07.02.2021	10:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst in Zerpenschleuse
21.02.2021	10:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst in Groß Schönebeck

(Gebetsandacht in Zeiten von Corona: jeden Montag 18:00–18:30 Uhr, Immanuelkirche Groß Schönebeck)

Hinweis für Heiligabend, 24.12.2020

Die Form der Christvesper am 24.12.2020 stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich aktuell in den Schaukästen sowie auf der neuen Internetseite www.kirche-gross-schoenebeck.de

PfarrerIn Sabine Müller:

Tel.: 033393 341
Internet: www.kirche-gross-schoenebeck.de

Verschüttete Marmorsäule im Waldhof Carinhall geborgen

Eine verschüttete Marmorsäule ist in einer zweitägigen Aktion am 30. November und 1. Dezember 2020 auf dem Gelände des im April 1945 gesprengten Waldhofs Carinhall in der Schorfheide geborgen worden. Die teilweise freigelegte Säule auf dem ehemaligen Landsitz des „Reichsmarschalls“ Hermann Göring war im Februar dieses Jahres entdeckt worden. Die archäologische Bergung erfolgte in Abstimmung mit dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege. Die Säule wird in die Dauerausstellung „Jagd und Macht“ im Jagdschloss Schorfheide in Groß Schönebeck integriert. „Der Größenwahn von Göring zeigte sich auch in der Architektur von Carinhall. Der verschwenderische Einsatz von Baumaterial und Arbeitskraft mitten im Krieg trotz sich verschärfender Versorgungslage verdeutlichen exemplarisch das verbrecherische Regime der Nazis“, erläutert Jagdschlossmanagerin Kerstin Kämpfe.

Bereits 1991 hatten Schatzsucher eine Säule aus rotem Veroneser Marmor gefunden, die sich einst am Eingang des Festsaals im Erdgeschoss von Carinhall befunden hat und die heute in der Ausstellung „Jagd und Macht“ im Jagdschloss Schorfheide zu sehen ist. Nach der Bergung der jetzt entdeckten Säule, die ebenfalls aus röt-



Bergung in Carinhall. Nach der Freilegung wurde das 3,25 Meter lange Stück der Marmorsäule aus dem Erdreich gezogen. Sie war Teil der Innendekoration des damaligen großen Festsaals.

lichem Marmor besteht, sind folgende Fragen von besonderem Interesse: In welchem Bereich der ehemaligen Bauten lag die Säule? Ist die Säule einem der zahlreichen von Göring geraubten Bauelementen wie z. B. historischen Portalen und Kaminen zuzuordnen? Wie kam die Säule in den Besitz Görings? Die Bergung und Ausstellungs-gestaltung wird durch das Programm „Soforthilfe Heimatmuseen“ des Deutschen Verbandes für Archäologie (DVA) im Rahmen des Förderprogramms „Kultur in ländlichen Räumen“ gefördert.



Die Säule wird im Jagdschloss zunächst neben dem Bronzeabguss der „Nymphe von Fontainebleau“ abgelegt.

Verjüngungskur für „Horsti“ und seinen Kletterturm in Eichhorst



Der Kletter- und Hangelturm auf dem Eichhorster Spielplatz hat im November eine Verjüngungskur erfahren. Der Zahn der Zeit hatte an dem Spielgerät, das im Jahr 2002 aufgebaut wurde, kräftig genagt. Zunächst war eine Grundpflege erforderlich. Dazu wurden die Holzteile gesäubert, repariert, angeschliffen und geölt. Zuletzt erhielt die Konstruktion einen neuen bunten Farbanstrich, so dass nun auch die Figur des Zaubers und Magiers „Horsti“ wieder gut zu erkennen ist. Ausgeführt wurden die Arbeiten durch Firma MAWO-Bau.